

Berlin, 28. Mai 2018

ADFC Sternfahrt am 3. Juni: Mobilitätsgesetz verabschieden – für saubere Luft und ein fahrradfreundliches Berlin!

Am 3. Juni starten erneut mehrere zehntausend Menschen zur größten Fahrraddemonstration der Welt. Sie fordern die Verabschiedung des Mobilitätsgesetzes noch im Juni 2018.

Auf 19 Routen, darunter zwei Autobahnabschnitte, führt die ADFC Sternfahrt aus dem Berliner Stadtgebiet und aus dem Umland zum Großen Stern. Mit rund 100.000 Teilnehmern im letzten Jahr ist sie die größte Fahrraddemonstration der Welt. Eine Kinderroute ermöglicht auch den Jüngsten, einmal sicher auf den Straßen Berlins Fahrrad zu fahren.

„Nirgendwo sonst feiern so viele Menschen gemeinsam das Fahrrad und fordern ihren Platz auf der Straße – bunt, laut und fröhlich. Die ADFC Sternfahrt ist ein einmaliges Statement für umweltfreundlichen, stadtverträglichen und sicheren Verkehr“, sagt ADFC-Landesvorsitzende Eva-Maria Scheel.

Mobilitätsgesetz verabschieden und umsetzen!

Über Jahrzehnte wurde Berlins Infrastruktur vor allem für den Autoverkehr geplant. Zu den 1,3 Millionen Pkw in Berlin kommen jedes Jahr Zehntausende hinzu. Die Folgen sind Staus, Lärm und hohe Konzentrationen von Feinstaub und giftigen Stickoxiden. Das Berliner Mobilitätsgesetz soll Radfahren, zu Fuß gehen und öffentlichen Nahverkehr attraktiver machen, um diese Probleme zu lösen. Radfahrer und Fußgänger soll es vor Unfällen schützen. Nach langer Verspätung sollte das Gesetz vor der parlamentarischen Sommerpause vom Abgeordnetenhaus verabschiedet werden - doch die SPD gefährdet diesen Zeitplan. Abweichend von den in einem beispielhaften Prozess erarbeiteten Vereinbarungen der drei Regierungsfractionen mit Verbänden und Initiativen sowie mit der Verwaltung fordert die Berliner SPD plötzlich weitgehende Änderungen des Gesetzes, darunter einen Teil zum Autoverkehr. Der ADFC fordert die Koalition auf, ihre Versprechen zu halten und das Gesetz in der Plenarsitzung am 28. Juni zur Verabschiedung zu bringen.

„Durch die plötzliche Abkehr der SPD von den abgestimmten Inhalten fällt sie nicht nur ihrem eigenen Verhandlungsteam in den Rücken. Ihr Verhalten ist auch eine Ohrfeige für alle anderen, die gemeinsam diesen Gesetzentwurf verhandelt haben. Ausbaden müssen es die Radfahrerinnen und Radfahrer, die seit Beginn der Verhandlungen vor anderthalb Jahren vergeblich auf Verbesserungen auf der Straße warten. Die Grünen und Linken müssen sich jetzt gegenüber der SPD durchsetzen“, mahnt Frank Masurat, der als Mitglied des Landesvorstands den Gesetzentwurf für den ADFC verhandelt hat.

Saubere Luft und lebenswerte Stadt: Kurze Autofahrten zu Fahrradfahrten machen

Auch in Berlin werden die europäischen Grenzwerte für Stickoxide überschritten. Dabei ist ein großer Teil des Autoverkehrs vermeidbar: Die Hälfte aller Autofahrten in der Hauptstadt ist kürzer als fünf Kilometer, jede dritte Fahrt sogar kürzer als drei Kilometer. Ein durchgängiges und sicheres Radwegenetz würde viele Menschen motivieren, das Auto stehen zu lassen.

„Die Blockadehaltung der SPD kommt zu einem fatalen Zeitpunkt. Tempo-30-Zonen und Elektromobilität können die Probleme nicht lösen und auch der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs wird lange dauern. Schneller und kostengünstiger ist eine gute Fahrradinfrastruktur“, erklärt Evan Vosberg, stellvertretender Landesvorsitzender des ADFC Berlin. „Wir fordern den Senat auf, endlich mit dem Bau sicherer Radverkehrsanlagen an Hauptverkehrsstraßen zu beginnen. Für die wichtigsten Bauvorhaben müssten Fertigstellungstermine benannt und einhalten werden“, so Vosberg.

Auftakt zum Berliner Stadtradeln

Die ADFC Sternfahrt läutet auch das Berliner STADTRADELN ein. Ziel der bundesweiten Kampagne ist es, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Rad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dazu gründen Teilnehmende Teams und tragen die im Aktionszeitraum mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometer in einen Online-Radelkalender ein. Am Ende werden die besten Teams in verschiedenen Preiskategorien gekürt. Der ADFC Berlin brachte das Stadtradeln vor drei Jahren erstmals in die Hauptstadt und ist auch dieses Jahr Unterstützer. Anmeldungen und Infos unter www.stadtradeln-berlin.de.

ADFC Sternfahrt am UN-Weltfahrradtag

Zeitgleich mit der ADFC Sternfahrt findet am 3. Juni der erste „World Bicycle Day“ statt. Im April dieses Jahres beschloss die UN-Generalversammlung einstimmig die Einführung des jährlichen Weltfahrradtags, um die Aufmerksamkeit für das Fahrrad als vielfältigen Problemlöser zu erhöhen und den Radverkehr weltweit zu fördern.

Hinweise für Redaktionen:

Presse-Treffpunkt: Ab 14 Uhr am Großen Stern. Ansprechpartner: Nikolas Linck, 0176 34228468

Fotos der ADFC Sternfahrt 2018 stehen ab 15:30 Uhr zur honorarfreien Verwendung auf unserem Fotoserver bereit. Dort finden Sie bereits jetzt Fotos vergangener Sternfahrten: <https://cloud.adfc-berlin.de/index.php/s/38w0fvrVY9IXI99>

Aufruf und Routendarstellung:

Routenverlauf als GPS Tracks: <http://www.weisweber.de/ADFC/Sternfahrt/2018/Routen.html>

Hashtags: #sternfahrt18 #June3WorldBicycleDay



Landesgeschäftsstelle: Brunnenstraße 28, 10119 Berlin

www.adfc-berlin.de twitter.com/ADFC_Berlin facebook.com/ADFC.Berlin

Der ADFC Berlin e.V. ist ein Landesverband des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs. Getragen von mehr als 14.000 Mitgliedern in der Hauptstadt setzen wir uns seit 1983 für ein fahrradfreundliches Berlin ein.